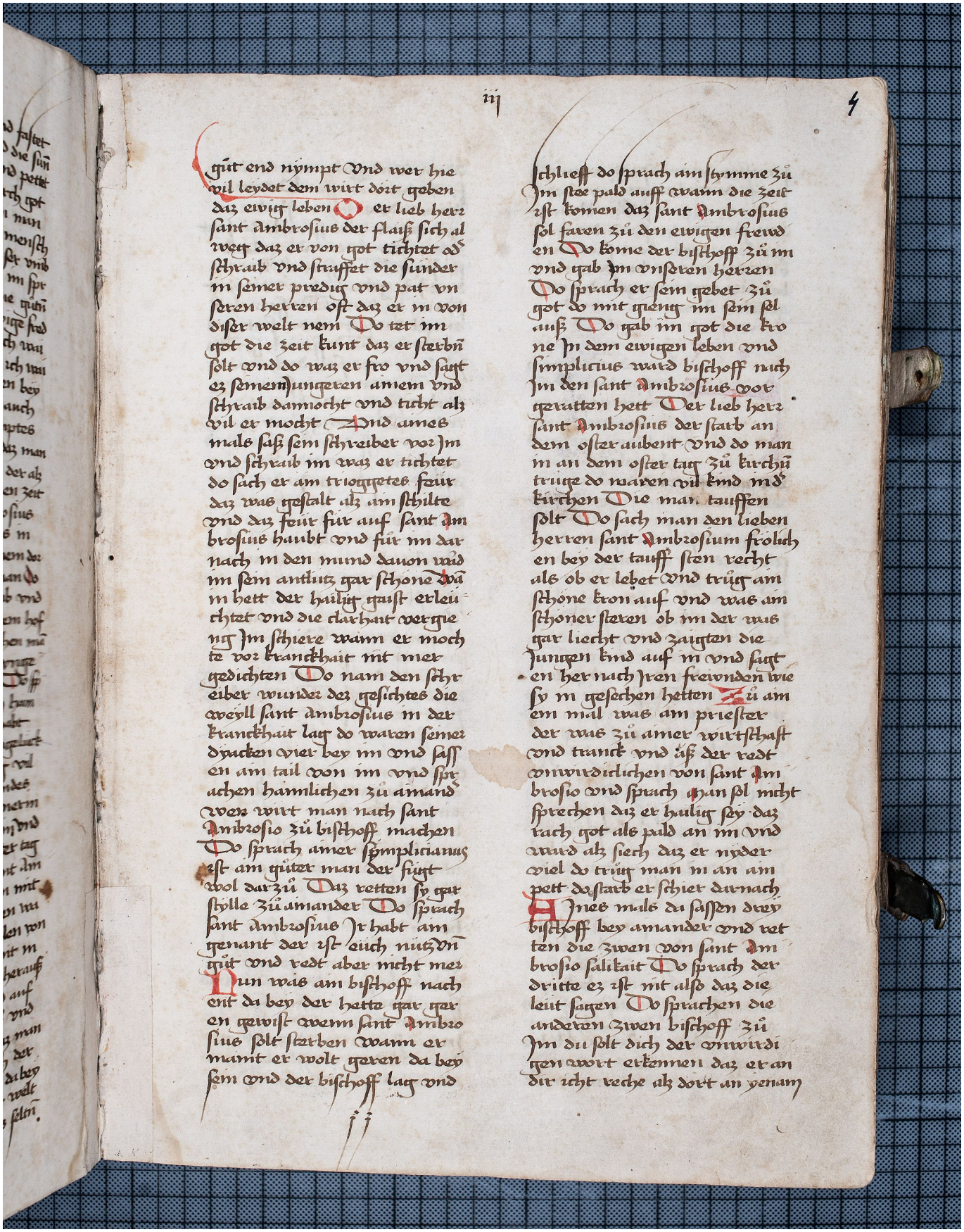
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



iij 4

gůt end nympt Vnd wer hie
vil leydet dem wirt dort geben
daz ewig leben O er lieb herr
sant ambrosius der flaiß sich al
weg daz er von got tichtet ob
schrab vnd straffet die sunder
in seiner predig vnd pat vn
seren herren oft daz er in von
diser welt nem Do tet im
got die zeit kunt daz er sterbn
solt vnd do waz er fro vnd sagt
es seinen jungeren amem vnd
schrab damocht vnd ticht alz
vil er mocht Vnd ames
mals saß sein schreiber vor im
vnd schrab im waz er tichtet
do sach er am triogetes feur
daz was gestalt alz am schilte
vnd daz feur fur auf sant Am
brosius haubt vnd für in dar
nach in den mund dauon wad
im sein antlitz gar schone wa
in bett der hailig gaist erleu
chtet vnd die clarhait vergie
ng im schiere wann er moch
te vor kranckhait nit mer
gedichten Do nam den schr
eiber wunder des gesichtes die
weyll sant ambrosius in der
kranckhait lag do waren seiner
diacken vier bey in vnd sass
en am tail von im vnd spr
achen hamlichen zů amand
wer wirt man nach sant
Ambrosio zů bischoff machen
Do sprach amer symplicianus
ist am gůter man der fugt
wol darzů Daz retten sy gar
stille zů amander Do sprach
sant ambrosius Ir habt am
genant der ist euch nutzn
gůt vnd redt aber nicht mer
Nun was am bischoff nach
ent di bey der hatte gar gar
en gewist wenn sant Ambro
sius solt sterben wann er
mainet er wolt geren da bey
sein vnd der bischoff lag vnd
schliefft do sprach am stymme zů
im stee pald auff wann die zeit
ist komen daz sant Ambrosius
sol faren zů den ewigen freud
en Do kome der bischoff zů im
vnd gab im vnseren herren
Do sprach er sein gebet zů
got do mit gieng im sein sel
auß Do gab im got die kro
ne in dem ewigen leben vnd
simplicius ward bischoff nach
im den sant Ambrosius vor
geratten hett Der lieb herr
sant Ambrosius der starb an
dem oster aubent vnd do man
in an dem oster tag zů kirchn
trůge do waren vil kind mit
kirchen Die man tauffen
solt Do sach man den lieben
herren sant Ambrosium frolich
en bey der tauffsten recht
als ob er lebet vnd trůg am
schone kron auf vnd was am
schoner steren ob im der was
gar liecht vnd zaigten die
jungen kind auf in vnd sagt
en her nach iren freunden wie
sy in gesechen hetten Zů am
em mal was am priester
der was zů amer wirtschaft
vnd trank vnd aß der redt
vnwirdiclichen von sant Am
brosio vnd sprach man sol nicht
sprechen daz er hailig sey daz
rach got als pald an im vnd
wand alz siech daz er nyder
viel do trůg man in an am
pett do starb er schier darnach
Aines mals da sassen drey
bischoff bey amander vnd ret
ten die zwen von sant Am
brosio salikait Do sprach der
dritte es ist nit also daz die
leut sagen Do sprachen die
anderen zwen bischoff zů
im du solt dich der vnwirdi
gen wort erkennen daz er an
dir icht reche alz dort an yenam